

Stand: 19.05.2024 01:42:56

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/27177

"Haushaltsplan 2023; hier: Treibhausgasausgleich (Kap. 11 02 Tit. 533 49)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/27177 vom 15.02.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/27958 des HA vom 28.02.2023
3. Beschluss des Plenums 18/28163 vom 28.03.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 140 vom 28.03.2023 (EPL 11)



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm** und  
**Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2023;  
hier: Treibhausgasausgleich  
(Kap. 11 02 Tit. 533 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 11 02 wird der Tit. 533 49 (Treibhausgasausgleich) gestrichen.

### **Begründung:**

Durch Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes soll die Verwaltung des Freistaates zur „Bekämpfung des Klimawandels“ in die „Klimaneutralität“ gezwungen werden. Um „klimaneutral“ zu werden, muss die Verwaltung Treibhausgasemissionen nach Möglichkeit vermeiden und die unvermeidbaren Treibhausgasemissionen durch geeignete Maßnahmen ausgleichen. Als geeignete Maßnahme wird vor allem der Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten hervorgehoben.

Nach gängiger Erzählweise der Klimaschützer kann der Klimawandel nur dann effektiv bekämpft werden, wenn der weltweite Ausstoß von CO<sub>2</sub> radikal reduziert wird. Folglich kann ein verhältnismäßig kleiner Staat wie Deutschland (und somit auch Bayern) den Klimawandel im Alleingang nicht stoppen. Große Staaten wie die Volksrepublik China oder die Republik Indien, die zusammen weit mehr als ein Drittel des gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes der Welt verantworten, zeigen allerdings keinerlei Ambitionen ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Im Gegenteil: China steigert nach wie vor seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß und baut in großem Umfang neue Kohlekraftwerke. Zwar hat China kürzlich einen eigenen, nationalen Emissionshandel eingeführt. Aber dieser Handel beschränkt sich auf wenige Teilnehmer, die noch dazu nicht zur Reduktion der Treibhausgasemissionen verpflichtet sind.

Die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen nehmen also zu – völlig unabhängig davon, ob die Verwaltung des Freistaates CO<sub>2</sub>-Zertifikate mit Steuergeldern erwirbt und sich dann „klimaneutral“ nennt. Der Treibhausgasausgleich ist also selbst innerhalb des Narrativs der Klimaschützer sinnlos, da die weltweit größten CO<sub>2</sub>-Emittenten dem deutschen und bayerischen Vorbild nicht folgen wollen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

**Haushaltsplan 2023; Einzelplan 11 für den Geschäftsbereich des Bayerischen  
Obersten Rechnungshofes**

Berichterstatter: **Bernhard Pohl**  
Mitberichterstatter: **Claudia Köhler**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, die aufgrund der in den parlamentarischen Beratungen vorgenommenen Änderungen erforderlichen Berichtigungen in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Haushalts 2023 vorzunehmen.

Der Änderungsantrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm und Fraktion (AfD)  
Haushaltsplan 2023;  
hier: Treibhausgasausgleich  
(Kap. 11 02 Tit. 533 49)  
Drs. 18/27177  
wird zur Ablehnung empfohlen.

### **II. Bericht:**

1. Der Einzelplan wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Einzelplan nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Einzelplan in seiner 163. Sitzung am 28. Februar 2023 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Zustimmung  
Zustimmung empfohlen.

**Josef Zellmeier**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Änderungsantrag** der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm und Fraktion (AfD)**

Drs. 18/27177, 18/27958

**Haushaltsplan 2023;  
hier: Treibhausgasausgleich  
(Kap. 11 02 Tit. 533 49)**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

## **Haushaltsplan 2023**

### **Einzelplan 11**

#### **für den Geschäftsbereich des Bayerischen Obersten Rechnungshofes**

hierzu:

#### **Änderungsantrag** der AfD-Fraktion (Drs. 18/27177)

Auch hierzu findet keine Aussprache statt. Wir kommen deshalb sofort zur Abstimmung. Der Abstimmung zugrunde liegen der Entwurf des Haushaltsplan 2023 für den Einzelplan 11, der Änderungsantrag der AfD-Fraktion auf der Drucksache 18/27177 sowie die Beschlussempfehlung mit Bericht des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen auf der Drucksache 18/27958. Der Einzelplan 11 wird vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen zur unveränderten Annahme empfohlen.

Wer dem Einzelplan 11 seine Zustimmung geben will, den bitte ich, sich vom Platz zu erheben. – Das sind alle Fraktionen und der Abgeordnete Klingen (fraktionslos). Enthaltungen? – Das sind die Abgeordneten Plenk (fraktionslos) und Swoboda (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Damit ist der Einzelplan 11 angenommen.

Der vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen zur Ablehnung vorgeschlagene Änderungsantrag, über den nicht gesondert abgestimmt wurde, gilt gemäß § 126 Absatz 6 der Geschäftsordnung als erledigt.

Außerdem schlägt der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen noch folgende Beschlussfassung vor:

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, die aufgrund der in den parlamentarischen Beratungen vorgenommenen Änderungen erforderlichen Berichtigungen in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflich-

tungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Haushalts 2023 vorzunehmen.

Wer dem zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen und der Abgeordnete Klingen (fraktionslos). Enthaltungen? – Das sind die Abgeordneten Plenk (fraktionslos) und Swoboda (fraktionslos). Ablehnung, also Nein? – Keiner. Damit ist das auch so beschlossen.

Die Beratung des Einzelplans 11 ist abgeschlossen.